



[Home](#) > [Regional](#) > [München](#) > Ex-CSU-Chef Erwin Huber begräbt zweiten S-Bahn-Tunnel

**S-BAHN**

## Huber begräbt den 2.Tunnel

**„BIS 2018 KAUM ZU SCHAFFEN!“ DER EX-MINISTER REDET ALS ERSTER POLITIKER KLARTEXT. FLUGHAFEN-CHEF KERKLOH HOFFT ALLERDINGS NOCH...**

VON KARSTEN RIECHERS

26.02.2010 - 00:47 UHR

**Bis zu den Olympischen Winterspielen 2018, so München sie denn bekommt, soll das S-Bahn-System endlich ausgebaut sein. Doch die Zweifel daran, ob das zu schaffen ist, werden immer größer.**

Zweite Stammstrecke, Nordtunnel oder Süd-Ring. Seit Jahren gibt es Untersuchungen, Expertisen und Hearings dazu. Gestern war wieder eine Experten-Anhörung im Landtag. Ein Gutachten des Wirtschaftsministeriums zum Nordtunnel wurde vorgestellt. Die Gutachter favorisieren die zweite S-Bahn-Röhre, lehnen den Nordtunnel klar ab.

**Viele Abgeordnete bezweifelten jedoch offen die Objektivität und Qualität des Gutachtens, darunter der Münchner Markus Blume (34, CSU).**

OB Christian Ude (62, SPD) aber will die Röhre, Wirtschaftsminister Martin Zeil (53, FDP) ebenfalls. Beide versichern, der Tunnelbau sei bis 2018 zu schaffen.

**Doch ausgerechnet der Vorsitzende des Verkehrs-Ausschusses, Ex-CSU-Chef Erwin Huber (63), spuckte den Optimisten gestern in die Suppe: „Bis zur Olympiade ist kaum eines dieser Projekte möglich.“**

Huber, bis Oktober 2007 Verkehrsminister, über die drei Alternativen: „Es gibt kein Projekt, bei dem man sagen kann, es wäre alles klar.“ Das war Wasser auf die Mühlen der Gegner des zweiten S-Bahn-Tunnels, etwa des Abgeordneten Martin Runge (51, Grüne).

Aber auch CSU-Blume (34) sagt: **„Das Gutachten zum Nordtunnel taugt nicht als Entscheidungsgrundlage. Wir müssen uns nochmal zusammensetzen, um zu entscheiden, wie es weitergehen soll.“**

Flughafen-Chef Michael Kerkloh, Fan des zweiten Tunnels, verließ die Anhörung genervt: „Wir müssen uns endlich positionieren. Andere, die an die selben Fördertöpfe des Bundes wollen, tun das längst!“ Er befürchtet, dass die Endlos-Diskussion weiter geht.

**Auch Huber weiß, dass die Zeit drängt: „In den nächsten ein, zwei Monaten muss das entscheidungsreif sein“, sagte er gestern. Sonst steht München am Ende mit leeren Händen da, vor und weit nach 2018.**

Mehr aktuelle News aus München und Umgebung lesen Sie hier auf [muenchen.bild.de](http://muenchen.bild.de).